



Schweizerische Volkspartei  
Union Démocratique du Centre  
Unione Democratica di Centro  
Partida Populara Svizra

Stadt Bern

---

Bern, 8. Januar 2010

Motion Erich Hess, Fraktion SVP plus

## **Keine weiteren Ausländer in der Stadtverwaltung**

Die momentan angespannte Wirtschaftslage führt zu steigenden Arbeitslosenzahlen in der ganzen Schweiz. Viele Schweizer Bürgerinnen und Bürger haben bereits ihre Arbeitsstelle verloren oder müssen um diese bangen. Aufgrund des hohen Anteils an Ausländern in der Bevölkerung gibt es einen besonders harten Konkurrenzkampf. In dieser Situation müssen Schweizerinnen und Schweizer gegenüber Ausländern bevorzugt werden. Deshalb sollen besonders die Stellen in der Verwaltung Schweizern vorbehalten sein. Bisher sind gemäss Art. 11 der Personalverordnung der Stadt Bern (PVO) nur Stellen im Bereich der inneren Sicherheit, der Gesamtverteidigung, des Schriften-, Abstimmungs- und Bürgerrechtswesens sowie der Gerichtsbarkeit Schweizern vorbehalten. Dies reicht nicht aus!

Aus diesem Grund fordere ich:

1. Die Änderung der Personalverordnung der Stadt Bern (PVO) in Art. 11.2: Für die übrigen Stellen ist ebenfalls das Schweizer Bürgerrecht obligatorisch.
2. Eine Erweiterung um Art. 11.3: In Ausnahmefällen, in denen sich kein geeigneter Schweizer Bewerber findet, kann – nach plausibler Begründung der Stadt – auch ein ausländischer Bewerber mit Niederlassungsbewilligung eingestellt werden.

Übergangsbestimmungen: Diese Änderungen der Personalverordnung betreffen alle neu abgeschlossenen Arbeitsverhältnisse. Gültige Arbeitsverträge der Stadt mit ausländischen Staatsbürgern sind davon nicht betroffen.

Gerade in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit dürfen Schweizer Bürgerinnen und Bürger gegenüber Ausländern nicht das Nachsehen haben. In unseren Nachbarländern ist die Quote an Ausländern in der Verwaltung und dem öffentlichen Dienst viel tiefer. Die Berner Stadtverwaltung soll künftig Schweizer statt Ausländer einstellen!